

Eure Ansprechpartner

Leitung:

Ralph Wittich
Telefon: (0 36 63) 40 05 18

Organisation:

Matthias Creutzberg
Telefon: (0 36 47) 44 30 76

Musikalischer Leiter:

Hartmut Jahn
Telefon: (0 36 47) 41 58 32

Kinderleiterin:

Kerstin Rimpler
Telefon: (0 36 47) 41 98 77

Jugendleiter:

Olaf Schöler
Telefon: (0 36 47) 42 07 91

Seniorenleiter:

Manfred Schräger
Telefon: (0 36 47) 42 28 46

Rechtliches

Das Impressum

Herausgeber:

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Pöbneck
Ralph Wittich
Bahnhofstraße 19
07381 Pöbneck

Redaktion:

Ralph Wittich
Matthias Creutzberg
Olaf Schöler

Gestaltung:

Matthias Creutzberg

Fotos:

Matthias Creutzberg
NAK Mitteldeutschland

Auflage:

50 Exemplare. Vervielfältigung –
auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung des
Herausgebers erlaubt.

Vor der kirchlichen Trauung zum Standesamt

Ab dem 1. Januar 2009 ändert sich in der Bundesrepublik Deutschland das Personenstandsgesetz. Das seit dem Jahr 1876 so genannte Voraustrauungsverbot, nach dem kirchliche Trauungen erst vorgenommen werden dürfen, wenn zuvor die standesamtliche Eheschließung stattfand, entfällt künftig. Die Neuapostolische Kirche wird dennoch am bisherigen Prinzip des „Zuerst zum Standesamt“ festhalten.

Kirchen können ab dem 1. Januar 2009 eine Ehe schließen, obwohl keine standesamtliche Trauung vorliegt. Die meisten Kirchen in Deutschland sprechen sich allerdings dagegen aus, auch die Neuapostolische Kirche. In der Herbstversammlung der europäischen Bezirksapostel beschlossen die Leiter der verschiedenen Gebietskirchen, dass es künftig keine kirchliche Trauung ohne vorangegangene standesamtliche Eheschließung geben soll. Die wesentlichen Gründe dafür sind vor allem rechtlicher Natur. So gelten Eheleute, die sich nur kirchlich trauen lassen, vor dem Gesetz weiterhin als unverheiratet. Damit sind Fürsorgeansprüche der Eheleute untereinander (Unterhalt) nicht gewährleistet. Besonders Frauen und Kinder würden benachteiligt, denn auch Kinder, die aus einer nur kirchlich getrauten Ehe hervorgehen, gelten vor dem Gesetz als nichtehelich – mit allen Konsequenzen. (Quelle: Neuapostolische Kirche International)

Wichtige Information

Die Gemeindeinfo der neuapostolischen Kirchgemeinde Pöbneck erscheint monatlich. Hinweise und Beiträge sind bitte spätestens bis zum 20. des Vormonats bei Matthias Creutzberg einzureichen unter der E-Mail-Adresse: m.creutzberg@nak-poessneck.de

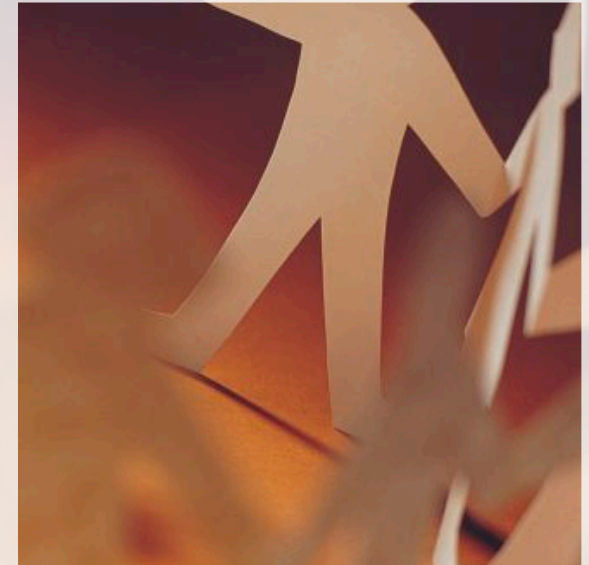
Die Gemeinde im Internet:
www.nak-poessneck.de

Gemeindeinfo Januar 2009



Tröstlich:

Gottes Liebe ist sicher.
Garantiert.



In unserer Gesellschaft wird Trost an irdische Güter geknüpft. Markt und Geld haben stellenweise religionsartige Züge angenommen. Wir dagegen sagen: Wer im Geld Trost sucht, hofft vergebens.

Wahre Zuversicht und tiefer Trost finden wir allein bei Gott – und dort sogar unabhängig von Einkommen und Kontostand.



Neuapostolische Kirche
Gemeinde Pöbneck



Wieder stehn wir an der Wende ...

Wieder ist ein Jahr zu Ende.
Gestern und Heute vergehn.
Viele Fragen bleiben offen,
doch wir glauben und wir hoffen.
Herr, hilf, den Kampf zu bestehn.

Wehmut macht die Stimmen leise.
Immer weiter geht die Reise.
Wie wird das Ende wohl sein?
Zeige uns die nächsten Schritte.
Bleibe, Herr, in unsrer Mitte,
ohne dich wärn wir allein.

Auf ein Neues nach dem Ende
reichen wir uns jetzt die Hände.
Gib deinen Segen dafür.
Bitte, lass es doch geschehen,
dass wir uns hier wieder sehen
oder im Himmel bei dir.

Diese drei Strophen eines Liedes von Jörg Swoboda standen am Ende des Jahres 2007 auf dem Flyer zum Jahresabschlussgottesdienst. Wer hätte zu diesem Zeitpunkt zu denken vermocht, wie sehr diese Zeilen auch auf das Jahr 2008 zutreffen? Manch schmerzlicher Einschnitt hat sich in unserer Gemeinde vollzogen und dennoch können wir sagen: Der Herr war zu jeder Zeit in unsrer Mitte!

Nun hat bereits das Jahr 2009 begonnen und erneut warten neue Herausforderungen auf uns alle. Wie können wir diese bestehen? Ein Gebet von Gerhard Tersteegen, das mir in diesen Tagen in die Hände fiel gibt, so glaube ich, Antwort darauf:

„Herr, du weißt, wir haben zerstreute Herzen, o sammle uns. Du weißt, wir haben

harte und tote Herzen, o rühre und erwecke uns. Du weißt, wir widerstreben deinem Wort, darum beweise deine Macht und sende deinen Geist aus der Höhe, dass er unter uns wirke, dir unsere Herzen untertan und uns tüchtig mache, ganz mit dir, unserem Heil, zu leben und deiner Gnade uns gänzlich zu überlassen. Komm, Heiliger Geist, und entzünde unsere Herzen in Liebe zu dir. Komm, du Geist der Kraft, und bewege unsere Seelen, dass sie hungern und dürsten nach dir. Erfülle mit deiner Gegenwart die Gemeinde, dass dein Friede nicht von ihr weiche. Segne in ihr die Verkündigung deines Wortes, jeden Dienst der Liebe, jedes Amt der Leitung. Schenke für die Neugestaltung unserer Gemeinde Weisheit, Zucht und Frieden. O du Tröster in aller Not, erbarme dich über uns. Lass unserer Gebrechlichkeit wegen deinen Segen von uns nicht abgewendet werden; tue mehr, als wir zu bitten vermögen! Amen.“

Wir brauchen keine Angst vor dem neuen Jahr und dem zu haben, was es unserer Gemeinde und jedem einzelnen von uns bringt. Jede Herausforderung ist mit IHM zu schaffen. Gott hat für jeden von uns seinen Weg. Dazu spricht auch die ökumenische Jahreslosung für das Jahr 2009:

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich! (Lukas 18,27)

Über allem steht SEINE Liebe zu uns. Was wir als unmöglich ansehen, macht er möglich, wo immer wir auch zu welcher Zeit sein mögen. *(Euer Redaktionsteam)*



Nach vorne
leben

„Ich lasse das, was hinter mir liegt, bewusst zurück, konzentriere mich völlig auf das, was vor mir liegt, und laufe mit ganzer Kraft dem Ziel entgegen, um den Siegespreis zu bekommen (...).“

Philipper 3,13.14a (NGÜ)

Das Gern ist unwiederbringlich vorbei. Versöhne Dich mit Deiner Vergangenheit und überlasse es Gott, auch aus Schmerzen und begangenen Fehlern das Beste zu machen. Schau Du nach vorn! Gott hat eine Zukunft für Dich, die gelebt werden will. Jesus Christus, der gestern, heute und in Ewigkeit derselbe ist, wird Dich begleiten.

Kalender des Stammapostels

01.01.: Stade, Deutschland
11.01.: Frankfurt, Deutschland
18.01.: Yogyakarta, Indonesia

Information aus Zürich

Bereits vor einiger Zeit beschlossen die europäischen Bezirksapostel, dass priesterliche Amtsträger im Ruhestand in der Krankenseelsorge tätig sein können. Nach heutigem Kenntnisstand ist das in den Gemeinden auf große Zustimmung gestoßen. Nun wollen der Stammapostel und die Bezirksapostel eine weitere Neuerung einführen: künftig können Ruheständler auch Trauerfeiern bzw. Trauergottesdienste durchführen.

Künftig kann der Gemeindevorsteher solche Ruheständler, die zur Übernahme dieser Arbeit bereit sind, gegenüber seinem Apostel benennen. Wichtig sei dabei, so der Beschluss, dass die Brüder der Aufgabe körperlich und geistig gewachsen sind, dass Freiwilligkeit gewährleistet ist und dass die Gemeindeglieder darüber unterrichtet werden.

Der Auftrag zur Durchführung von Trauerfeiern im Ruhestand endet spätestens nach der Vollendung des 75. Lebensjahres. *(Quelle: Neupostolische Kirche International)*

schützten Intranets bereitgestellt. Mit dem Angebot www.jugend-online.info war bisher die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen in der Vorreiterrolle bei über-regionalen Internetangeboten für Jugendliche. Andere Gebietskirchen bieten bisher allenfalls anlassbezogene Internetpräsenzen, besonders zu den Jugendtagen, an.

Bis zum Europäischen Jugendtag (EJT) im Mai 2009 werden die drei mit-teldeutschen Gebietskirchen mit einem zentralen Jugendportal unter

www.jugendmittendrin.de

im Internet zu finden sein, mit dem Ziel, das Zusammenwachsen der Jugend zu unterstützen und die gemeinsame Identität „Mitteldeutschland“ zu stärken. Möglicherweise wird am Anfang nur eine Basisversion online gehen können; der Ausbau zum umfassenden Portal wird dann sukzessive während des bereits laufenden Betriebs weitergeführt.

Eine hierzu neu gegründete Arbeitsgruppe, die aus jungen Geschwistern aller drei Gebietskirchen besteht, hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Das mitteldeutsche Jugendportal soll von vier Konzept-ionssäulen getragen werden: Hierbei handelt es um die Rubriken Technik, Aktuelles/Berichte, Magazin und Interaktion. Vorerst mussten erst einmal die technischen Rahmenbedingungen bestimmt werden.

Bei der Neugestaltung und Weiterentwicklung der Homepage für die mit-teldeutschen Gebietskirchen soll das Open Source Content Management System (CMS) Typo3 zum Einsatz kom-

men. Von daher lag der Gedanke nahe, dieses System auch für das Jugendportal zu nutzen.

Klar ist, dass auf der Jugendhomepage über aktuelle jugendrelevante Ereignisse berichtet und informiert wird. Wie das im Detail geschehen wird und wie genau der Workflow organisiert werden soll, ist jedoch noch nicht endgültig entschieden. „Theologische und zeit-kritische Beiträge“ wünscht sich Bezirksapostel Wilfried Klingler im Magazinteil. Im Bereich Interaktion kann sich der Bezirksapostel auch den Einsatz eines Forums gut vorstellen. Von Seiten der Kirchenleitung ist Apostel Rolf Wosnitzka für das Projekt verantwortlich.

Die Jugendlichen der drei Gebietskirchen haben unter

www.nak-mitteldeutschland.de

die Möglichkeit, ihre Wünsche und Ideen für das Jugendportal direkt der mit der Umsetzung beauftragten Arbeitsgruppe mitzuteilen. Bei der Umsetzung dieses Projekts sollen Wünsche und Anregungen der Jugendlichen berücksichtigt werden. Das Email-Formular wurde in folgende Kategorien:

Allgemein, Inhalte, Aussehen/Gestaltung, Angebote/Funktionen, Sonstiges untergliedert, die an sich selbst erklärend sind. Möglichst viele dieser Eingaben sollen in die Konzeptentwicklung mit einfließen.

Damit verbunden ist die feste Absicht eine Plattform zu schaffen, in der sich die Jugend wiederfindet und entsprechend regen Gebrauch von dem neuen Angebot macht. (Steffen Liebendörfer)

Nur Jesus nachfolgen – Gemeinschaft mit Jesus

Am Mittwoch, dem 10.12.2008 feierte Apostel Rolf Wosnitzka gemeinsam mit den Gläubigen der Gemeinde Pöbneck Gottesdienst. Einige Besucher aus den umliegenden Gemeinden waren wie gewohnt auch zugegen. Der Gottesdienst stand unter dem Bibeltext aus Matthäus 22,12: und sprach zu ihm:

Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte.

hinterlassen hat – vergleiche ich mit dem Seelenzustand des Menschen ...“

- Einige Gewänder sind: „ein tiefer Gottesglaube“, „Liebe“, „wahre Versöhnungsbereitschaft“ und „Nachfolge“ (An dieser Stelle wurde es für manchen Zuhörer echt interessant!) „Nachfolge heißt für mich, das Wesen Jesu anzunehmen und zu versuchen, mein eigenes Leben danach auszurichten, d.h. Nachfolge



Unser Apostel Wosnitzka führte in seiner Hauptpredigt u.a. dazu sinngemäß aus:

- „Das hochzeitliche Gewand in Bezug auf das o.g. Bibelwort – einem der vielen Bildhaften Vergleiche die Jesus uns

bezieht sich allein auf Jesus Christus.“

Ergänzend dazu noch einige Gedanken der mitpredigenden Brüder [Bezirksältester Stefan Standke sowie (Noch-

Bezirksevangelist und (Noch-) Vorsteher der Gemeinde Pößneck Ralph Wittich]:

- Ein Gewand macht nur Sinn, wenn man es nutzt, es trägt (christliche Ausstrahlung in meinem Umfeld?: Gewand ist wortverwandt mit Wandel).
- Die heutigen Verhältnisse in der Kirche insgesamt und auch in der Gemeinde erfordern die Konzentration aller auf Wesentliches (O-Ton: Wir haben deshalb eigentlich keine Zeit uns zu streiten).



Die musikalische Umrahmung war gewohnt abwechslungsreich (nun gut, das schaffen wir noch nicht zu jedem Gottesdienst, aber wir arbeiten daran ...) mit klassischer Literatur aus Chor- und Gemeindegeseangbuch über Instrumentalvorträge bis hin zu moderner geistlicher Musik.

Im Anschluß an den Gottesdienst war die Gemeinde zu einem Imbiss und Gesprächen mit Apostel Wosnitzka eingeladen. Davon wurde reger Gebrauch gemacht. Unser Apostel mischte sich unter die Schwestern und Brüder und es kam zu etlichen Gesprächen, bei denen nicht nur Small-Talk geredet wurde. So

einem Hirtenlied aus Schlesien. Ganz klassisch war das Finale. Alle Chöre stimmten „O du fröhliche“ an und viele der Zuhörer ließen sich nicht lange bitten und stimmten mit ein.

Versprochen wurde ein Abend der Entspannung, eine Veranstaltung die hilft, den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Dieses Versprechen wurde eingehalten und stimmte hervorragend auf die Festtage ein. (Quelle: Ostthüringer Zeitung, Lokalausgabe Pößneck)



Jugendportal wird eröffnet

Bis zum Europäischen Jugendtag im Mai 2009 sollen die drei mitteldeutschen Gebietskirchen mit einem zentralen Jugendportal im Internet ausgestattet werden. Eine hierzu neu gegründete Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Kleiner Wermutstropfen für die Jugendlichen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt: Die bisher als

Druckmedium verbreitete Jugendzeitung wird mit der 51. Ausgabe, die im Januar 2009 erscheinen soll, eingestellt. Im Zeitalter des Internets – in dem rund eine Milliarde Menschen weltweit online sind, und die Zahl jähr-

lich um 15 Prozent wächst – wollen es die mitteldeutschen Gebietskirchen nicht versäumen, nun auch mit der Jugend online mitzugehen.

Schon seit einigen Jahren unternehmen die mitteldeutschen Gebietskirchen Anstrengungen, um weg vom Papier, hin zu modernen digitalen Medien zu kommen. Seit geraumer Zeit werden deshalb z. B. Rundschreiben für Amtsträger sowie eine Vielzahl weiterer interner Informationen nur noch innerhalb eines ge-

Einstimmung auf die Festtage

Auf das Jahr gesehen, erscheint die Weihnachtszeit als viel zu kurz. Gern würde man mehr in der besinnlichen und scheinbar besonders friedvollen Zeit verbringen. So ist nachvollziehbar, dass unser Inneres nach möglichst viel Weihnachtlichem dürstet. Dahingehend wurden in diesem Jahr wieder viele zahlreiche neue Veranstaltungen in der Adventszeit angeboten.

Zu den vier Konzerten, die allein am 3. Advent in und um Pöbneck erklangen, gehörte auch das schon zur Tradition gewordene Weihnachtschorkonzert in der Pöbnecker

Stadtkirche. Der Gesangsverein Dreiklang aus Bodelwitz und die Gastchöre hatten sich langfristig auf dieses Weihnachtskonzert vorbereitet. Für die immerhin schon sechste Auflage hatten sich die sangesfreudigen Laienkünstler außerdem wieder Freizeitsänger und Profis zur Unterstützung einladen. Dazu gehörten die Pöbneckerin Maria Heddereich (Sopran), der Geraer Michael Kümritz (Orgel), der Chor der Neupostolischen Kirche Pöbneck, der Frauenchor Cantat aus Pöbneck, das

Schlossquintett aus Oppurg sowie der Kinderchor der Musikschule Pöbneck. Die Gesamtleitung übernahm Chorleiter Ralf Schöne aus Weimar.

Die Weihnachtskonzerte in Pöbneck sind in aller Regel ausverkauft, so auch dieses. Die Auswahl der Stücke reichte von „Jingle Bells“ von James Pierpoint



über „Dormi, lesi dulcissime“ von Pal Esterhazy bis „Was soll es bedeuten“,



hatten die Geschwister auch Gelegenheit, ihrem Apostel auf dem Herzen brennende Fragen zu stellen. Angenehm war besonders, dass sich Apostel Wosnitzka abwechselnd in die unterschiedlichen Räume begab und an jeden Tisch gesellte, so dass sich niemand zum Gespräch anmelden oder anstellen musste.



Fazit: Ein angenehm gelungener Abend und ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer lebendigen Gemeinde und einem unverkrampften Umgang miteinander, unabhängig von Ämtern und Funktionen oder Sympathien oder Vorbehalten. Das bis jetzt Erreichte werden wir nicht wieder hergeben, sondern weiterentwickeln und intensivieren. (os,tr,mc)



Gottesdienste im Monat Januar

Die Teilnahme am Gottesdienst steht allen interessierten Menschen offen. Jeder kann sich überzeugen, wie wohlthuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können.

Parallel zum Gottesdienst findet die Vorsonntagsschule (Kinder 3 – 5 Jahre) und die Sonntagsschule (Kinder 6 – 9 Jahre) statt.

01.01.2009, 11:00 Uhr
Thema: Gnade und Friede Offenbarung 1,4: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt.
Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich

04.01.2009, 9:30 Uhr
Thema: Zuversicht durch Christus
Kolosser 1,17–19: Er ist vor allem, und es besteht alles in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, dass er in allem der Erste sei. Denn es hat Gott wohlgefallen, dass in ihm alle Fülle wohnen sollte.
Predigt: Evangelist Michael Reinhold

07.01.2008, 19:30 Uhr
Thema: Christus annehmen!
Kolosser 2,6.7: Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet

und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.
Predigt: Bischof Thomas Matthes

11.01.2009, 9:30 Uhr
Thema: Das Amt des neuen Bundes
2. Korinther 3,7–9: Wenn aber schon das Amt, das den Tod bringt und das mit Buchstaben in Stein gehauen war, Herrlichkeit hatte, sodass die Israeliten das Angesicht des Mose nicht ansehen konnten wegen der Herrlichkeit auf seinem Angesicht, die doch aufhörte, wie sollte nicht viel mehr das Amt, das den Geist gibt, Herrlichkeit haben? Denn wenn das Amt, das zur Verdammnis führt, Herrlichkeit hatte, wie viel mehr hat das Amt, das zur Gerechtigkeit führt, überschwängliche Herrlichkeit.

Predigt: Priester Torsten Rimpler

14.01.2009, 19:30 Uhr
Thema: Die neue Kreatur in Christus
2. Korinther 5,17: Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich

18.01.2009, 9:30 Uhr
Thema: Raum für Christus
Sprüche 4,23: Behüte dein Herz mit allem Fleiß,

denn daraus quillt das Leben!
Predigt: Priester Olaf Schöler

21.01.2009, 19:30 Uhr
Thema: Was dem Anderen dient
Philipper 2,3.4: Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.
Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich

25.01.2009, 9:30 Uhr
Thema: Gewappnet in Versuchungen
1. Thessalonicher 5,8: Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.
Predigt: Priester Wolfgang Thom

28.01.2009, 19:30 Uhr
Thema: Sieg in Bedrängnis
Römer 5,3: Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung.
Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich

Für alle ab Sechzig

06.01.2009, 15:00 Uhr
NAK Pöbneck

junge Christen

Jugendgottesdienst
11.01.2009, 10:00 Uhr
NAK Weida

Thema: Der Herr ist mit uns
Markus 6,50: Sogleich redete er mit ihnen und sprach zu ihnen: Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht!
Predigt: Bezirksältester Stefan Standke

Bowlingabend
16.01.2009, 20:00 Uhr
Saale-Bowling-Center, Saalfeld

Jugendstunde
18.01.2009, 16:00 Uhr
NAK Pöbneck

Gemein- schaft

Buffet nach dem Gottesdienst
07.01.2009, 20:45 Uhr
28.01.2009, 20:45 Uhr

Gemeinde im Gespräch

Thema: Vision 2014 – Die Gemeinde als Mittelpunkt, Anker und Motor ihrer Gemeindeglieder
15.01.2009, 19:30 Uhr
NAK Pöbneck
Moderator: Bezirksevangelist Ralph Wittich

Gottes Segen

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen und die jederzeit spürbare Nähe seines Sohnes Jesus Christus:

am 01.01.
Iris Günther
Ursula Rödel

am 03.01.
Apostel i. R.
Velten Hoffmann

am 10.01.
H.-Christian Sluka

am 12.01.
Heidi Haase

am 17.01.
Bettina Weis
Adele Christeforie

am 26.01.
Christa Schräger

Treffpunkt Bibel

29.01.2009, 20:00 Uhr
Thema: „Dank für das Wirken des Geistes in der Gemeinde“ und „Spaltungen in der Gemeinde durch Personenkult“

Chor und Orchester

Jugendchorprobe
05.01.2009, 19:30 Uhr
26.01.2009, 19:30 Uhr (optional)
NAK Pöbneck

immer wieder

Gottesdienst
Sonntag, 9:30 Uhr
anschließend Café

Gottesdienst
Mittwoch, 19:30 Uhr
anschließend Café

Vorsonntagsschule
Sonntags, 9:30 Uhr
parallel zum Gottesdienst
(Kinder 3 – 5 Jahre)

Sonntagsschule
Sonntags, 9:30 Uhr
parallel zum Gottesdienst
(Kinder 6 – 10 Jahre)

Gemischter Chor
Montag, 19:30 Uhr